

SPERRFRIST: 4. Juli 11 Uhr

LG Rämibühl - eine Schule im Aufbruch

Das Literargymnasium Rämibühl hat entschieden, den Campus Rämibühl zu verlassen und ins Quartier Seefeld umzuziehen. Dieser Schritt bietet die grosse Chance, die Vorteile einer überschaubaren und eigenständigen Mittelschule zu nutzen. So kann die Schule umfassend weiterentwickelt und in der Zürcher Mittelschullandschaft neu positioniert werden.

Mitte der 2020er Jahre wird der Campus Rämibühl, der heute drei Kantonsschulen beherbergt, vollständig saniert. Das Mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium, das Kunst- und Sportgymnasium und das Realgymnasium Rämibühl werden ihre Räume in der Sanierungsphase verlassen. Währenddessen zieht das Literargymnasium (LG) in das sanierte und für die neuen Bedürfnisse umgebaute Schulhaus Riesbach um. Dieser Umzug erfolgt gemäss aktuellem Planungsstand per Schuljahr 2027/28.

Die Räumlichkeiten in Riesbach eignen sich hervorragend für eine Kantonsschule in der Grösse des heutigen LG: Das Schulhaus beherbergt heute die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene und der Erwachsenenbildung. Es wurde aber ursprünglich als Kantonsschule gebaut und verwendet. Das Schulhaus wurde kürzlich saniert und bietet ein grossartiges Zuhause für das LG. Dies vor allem wegen seinen hellen Schulräumen, der grosszügigen Umgebung, der Mensa und den Sportanlagen inkl. Turnhallen und der guten Erschliessung (Bahnhöfe Tiefenbrunnen und Stadelhofen, Tram 2 und 4, Bus Nr. 33).

Ideale Grösse beibehalten

Heute besuchen rund 730 Schülerinnen und Schüler das Literargymnasium Rämibühl. Diese Schulgrösse soll auch nach dem Umzug beibehalten werden. Die pädagogische Qualitätsforschung definiert eine ideale Mittelschulgrösse von 600 bis maximal 800 Schülerinnen und Schülern. Die Schule bleibt überschaubar, ohne dass das Bildungsangebot eingeschränkt wird oder die Kosten je Schülerin bzw. Schüler zu hoch werden. Die Loslösung aus dem Campus Rämibühl gibt dem LG somit die Chance, die Vorteile einer überschaubaren Mittelschule noch konsequenter umzusetzen, vor allem dank persönlichem, familiärem Umgang, einem überschaubaren Lehrerteam mit gemeinsamer pädagogischer Vision sowie Flexibilität und Autonomie.

Gemeinsame pädagogische Vision entwickeln

Der Umzug ins Seefeld-Quartier bringt nicht nur eine Veränderung des Standorts mit sich. Der Auszug aus dem Campus Rämibühl bringt grössere Autonomie und Flexibilität und damit die einmalige Gelegenheit, die Schule in einem umfassenden Sinn weiterzuentwickeln und neu in der Zürcher Mittelschullandschaft zu positionieren. Das Projekt «LG 2025» wird vom neuen Rektor Markus Lüdin geleitet. Darin werden das Kollegium und die Schulkommission, ausgehend von den bisherigen Stärken, eine gemeinsame, zukunftsgerichtete pädagogische

Vision entwickeln. Das darauf basierende neue didaktisch-methodische Konzept des LG wird voraussichtlich ab Schuljahr 2023/24 umgesetzt.

Der Entscheid, ins Quartier Seefeld umzuziehen, wurde von der Schulkommission, der Schulleitung und der Lehrerschaft gemeinsam gefällt. Das ganze LG steht geschlossen hinter dem Projekt und freut sich auf die Veränderung.

*****SPERRFRIST: 4. Juli 11 Uhr*****